

Problemstellung / Gegenstandsbereich	Lehrwerksbezug	Basiskonzepte Fachkonzepte	Vorrangig geförderte Sachkompetenz	Vorrangig geförderte Methodenkompetenz	Vorrangig geförderte Urteilskompetenz	Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung
Ggf. aktueller, individueller Einstieg						
<p>UE 1: Wandel von Produktion und Beschäftigung in der globalisierten Gesellschaft</p> <p>Wie verändert sich unsere Arbeit?</p> <p>Von der Agrar- zur Dienstleistungsgesellschaft! (Drei-Sektoren-Hypothese, S. 20)</p> <p>Schafft die Digitalisierung die Produktionsarbeit ab?</p> <p>Wer profitiert von der Flexibilisierung?</p> <p>Welche Arbeitnehmer profitieren von der Globalisierung?</p> <p>Politische Gestaltung von Leih- und Zeitarbeit - Mit politischen Maßnahmen Arbeit sichern?</p>	<p>S. 18, 22-25</p> <p>S. 16-22</p> <p>S. 26-30</p> <p>S. 40 ff.</p> <p>S. 84-88</p> <p>S. 54-58</p>	<p><i>Interaktionen und Entscheidungen Sozialer Wandel(P), Arbeitsteilung/Spezialisierung (Ö), Interdependenz</i></p>	<p>SUS beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (dem. Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland</p> <p>SUS beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland</p>	<p>SUS erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese</p>	<p>SUS erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland</p>	<p>[Spalte pro Schule nach individuellen Absprachen der Fachkonferenz ausführbar]</p>
<p>Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft</p> <p>UE 2: Herausforderungen, Chancen und Risiken der globalisierten Wirtschaft</p> <p>Flexibel, gefügig, billig? – Wie sieht ein idealer Arbeitnehmer in der digitalisierten und globalisierten Wirtschaft aus?</p> <p>Produziert und beschäftigt wird, wo es am billigsten ist?</p> <p>Crowd-Working – Ein Zukunftsmodell?</p>	<p>S. 84-91</p> <p>S. 62-66, S. 81 f.</p> <p>S. 37-39</p>	<p><i>Interaktionen und Entscheidungen Sozialer Wandel(P), Arbeitsteilung/Spezialisierung (Ö), Interdependenz</i></p>	<p>SUS beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft</p>	<p>SUS erläutern die Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungsstruktur und Produktionsstruktur in Deutschland</p>	<p>SUS erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt</p>	

Globale politische und ökonomische Prozesse						
<p>UE 1: Unternehmen und ihre Strategien im internationalen Wettbewerb</p> <p>Wo produziert Conti zu welchen Kosten?</p> <p>Conti – zukunftsfähig internationalisiert?</p> <p>Standort Deutschland – uneingeschränkt gut?</p> <p>Sollte der Staat die Internationalisierung von Unternehmen durch politische Maßnahmen erleichtern?</p>	<p>S. 62-65</p>	<p><i>Ordnung und Systeme</i></p> <p><u>Wettbewerb (Ö)</u></p> <p><u>Menschenrecht e (P)</u></p> <p><u>Internationale Beziehungen (I)</u></p>	<p>SUS beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb</p>	<p>SUS analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz)</p>	<p>SUS erörtern Kriterien-orientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen</p>	
	<p>S. 62-66</p>					
	<p>S. 72-80</p>					
<p>UE 2: Internationaler Handel</p> <p>Globale Handelsströme - Wirklich global?</p> <p>Globale Handelsströme und internationalisierte Unternehmen – Profitieren alle gleichermaßen?</p> <p>Strafzölle auf Dumpingprodukte!? – Sind die Schutzzölle der EU auf Solarzellen aus China eine sinnvolle Entscheidung?</p> <p>Alternativ dazu: Lassen sich Handelskriege wirklich leicht gewinnen? - Trumps Strafzölle auf Stahl und Aluminium und die Gegenreaktionen der EU</p>	<p>S. 100-109</p>	<p><i>Ordnung und Systeme</i></p> <p><u>Wettbewerb (Ö)</u></p> <p><u>Menschenrecht e (P)</u></p> <p><u>Internationale Beziehungen (I)</u></p>	<p>SUS beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel</p>	<p>SUS analysieren einen internationalen Handelskonflikt</p>	<p>SUS erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels</p>	
	<p>S. 110-112</p>					
	<p>Zusatzmaterial Aktuelle Zeitungsberichte März/April 2018</p>					
<p>Freihandelsverträge – Immer sinnvoll?</p>	<p>S. 116-121</p>	<p><i>Ordnung und Systeme</i></p> <p><u>Wettbewerb (Ö)</u></p> <p><u>Menschenrecht e (P)</u></p> <p><u>Internationale Beziehungen (I)</u></p>	<p>SUS beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation</p>	<p>SUS analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO</p>	<p>SUS erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern</p>	
<p>UE 3: Die UNO als internationaler Akteur</p>						
<p>Die UNO – Eine funktionierende Organisation für humanitäre Hilfe?</p>						
<p>Die Agenda 2030 der UN – sinnvolle und erreichbare Ziele?</p>	<p>S. 138 ff.</p>					

Bezüge zu hausinternen Konzepten; Regionalbezüge und außerschulische Lernorte, Kooperationspartner

Bezüge zum hauseigenen BO-Konzept: (Berufsorientierung)

Bezüge zum hauseigenen Methodenkonzept:

Bezüge zum hauseigenen BNE-Konzept (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Regionalbezüge und außerschulische Lernorte; Kooperationspartner: